

74. JAHRGANG
Oktober 2025

Nr. 10/2025

seit 146 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Der Herbst ist
da mit seinen
bunten Farben.*

*Mit Musik
vertreiben wir
aufkommende
trübe Momente.*

Foto: H-W. Fitz

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Silcherstraße 19
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hwfitzhamburg@gmail.com

Geschäftsstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Mobil: 01728070491
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Gergert
Tel. 397230
gisela.gergert@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631
Andreas Reiss; Tel. 8903192

Schriftführer:

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf
Tel. 8903037
2. Schriftführerin: Antje Düwel Tel. 8991102

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Mobil: 01728070491
Gisela Gergert; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Heiko von Thaden; Tel. 8504156
Peter Steffen; Tel. 8004860

Abgeordnete für den Zentrallausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Gergert; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.12.2019

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Oktober und November 2025

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

3.10. Birgit Schröder	14.11. Bärbel Dauber
6.10. Hubert Kecke	16.11. Janina Burzler
7.10. Antje Weiß	18.11. Dr. Hans Breil
9.10. Gerd Dittmeyer	18.11. Gertrud Kellers-Müller
10.10. Angela Gürtler	20.11. Ingeborg Burow
13.10. Heiko von Thaden	21.11. Ursula Fitz
17.10. Barbara Oltmann	22.11. Jenny Lemmermann
19.10. Elfi Harder-Hinze	24.11. Margrit Nuskowski
21.10. Lisa Topp	25.11. Caglar Dr. Sevinc
22.10. Rosemarie Ebert	25.11. Anne Voss
30.10. Monika Lau	27.11. Erika Garbe
	29.11. Doris Reichel
12.11. Alexandra Schetsche	30.11. Elke Wrage
14.11. Peter Steffen	

**Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.**

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungen für Oktober und November 2025

Der September kündigte sich schon ein wenig herbstlich an. Die Wärme tat der Seele gut, aber die Trockenheit die bis tief ins Erdreich eindringt ist für die Pflanzen sehr schwer zu ertragen. Viele Bäume verlieren ihre Blätter, sodass man sich Gedanken macht, welche Baumart hält in Zukunft diese Trockenheit aus.

Nur der Dahliengarten, der regelmäßig gewässert wird, erblüht in voller Pracht.

Die Monate September und der goldene Oktober werden uns mit Sicherheit noch sehr viele wunderschöne Herbsttage bescheren bevor der trübe November zum Umdenken animiert, weil dann die dunkle Jahreszeit beginnt.

Aber, so weit sind wir noch nicht. Im September haben wir so manch eine schöne Veranstaltung erlebt. Angefangen vom Bahrenfelder Sommerfest auf der Volkspark Wiese, den Rundgang zu den Stolpersteinen, die Mitgliederversammlung mit Frau Dr. Anne Vogelpohl, das Familiensommerfest vom BTV bis hin zu unserer traditionellen Kohlfahrt hatten wir sehr viel Abwechslung.

Dazu kommen noch der Kaffee- und Spiele Nachmittag, sowie jede Menge private Unternehmungen von unseren Mitgliedern.

Es hieß so manches Mal: Ich bin dann mal weg. Für alle Aktiven eine sportliche Herausforderung.

Ich sage allen die in irgendeiner Form dabei waren ein ganz großes Dankeschön. Ohne diese fleißigen Majas und Willis würde beim Bahrenfelder Bürgerverein so manches nicht klappen. Auch, wenn es jetzt Herbst wird und die Bienen sich bei Kälte zurückziehen, der Bahrenfelder Bürgerverein empfängt gern weitere Majas und Willis die sich mit einbringen möchten beim Gestalten unseres Vereinslebens.

So nähern wir uns dem Oktober und bieten ein Programm zum Mitmachen für alle Mitglieder sowie aller interessierte Bahrenfelderinnen und Bahrenfelder.

Freitag, 03. Oktober 2025 „Tag der Deutschen Einheit“. Ein gesetzlicher

Feiertag, der Ost und West Deutschland an die Wiedervereinigung im Herbst 1989 erinnert.

Am 31. August 1990 unterzeichneten Innenminister Wolfgang Schäuble und DDR-Staatssekretär Günther Krause den Vertrag zwischen der DDR und der BRD über die Herstellung der Einheit Deutschlands. Kurz Einigungsvertrag.

Sonntag, 05. Oktober 2025 um 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl im Luthergarten. Anschließend gibt es eine Suppe aus dem Garten.

Montag, 06. Oktober Vortragsveranstaltung vom Zentrallausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V. findet um 19:00 Uhr im Baseler Hof, Esplanade 11, 20354 Hamburg, Raum Basel zum Thema: Zukunft des Hamburger Hafen statt. Nicht nur die Delegierten vom BBV sondern auch interessierte Gäste dürfen gern ohne Anmeldung an dem Vortrag teilnehmen.

Mittwoch, 08. Oktober 2025 „Kaffee Nachmittag“ um 14:30 Uhr im Via Cafeliner. In gemütlicher kleiner Runde werden aktuelle Tagesthemen bei heißem Kaffee und leckeren Kuchen angeregt ausgetauscht. Es lohnt sich immer wieder einen lockeren Klön-Schnack mit netten Mitgliedern und Gästen zu halten. Anmeldung und Fragen bei Petra Liedtke. Tel. 895565.

Donnerstag, 09. Oktober 2025 „Oktoberfest im Bahrenfelder Bürgerverein“ um 16:00 Uhr im Park Cafe Lutherpark, Holstenkamp 119, 22525 Hamburg. Bei bayerischer, musikalischer stimmungsvoller Runde freuen wir uns mit Gästen und Mitgliedern auf einen zünftigen Nachmittag. Ob in traditioneller Lederhose, im Dirndl oder in normaler Kleidung – alles geht! Die bayrische Kleidung wird besonders belohnt. Ob Schunkeln, Singen oder einfach nichts machen! Alles ist möglich. Freut Euch auf bayrische Spezialitäten den Brotzeit-Teller, als Stärkung mit Käse, Kraut, Würstchen, Brezeln,

Radi, Obatzda und einen „Kurzen“ für 15 €.

Zur besseren Planung muss er vorher bis zum 05.10. bestellt und auf das BBV Konto bezahlt werden. Natürlich gibt es alles andere wie Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke jeder Art auch auf eigene Rechnung.

Termin: Donnerstag, 09. Oktober 2025

Zeit: um 16:00 Uhr im Park Cafe Lutherpark, Holstenkamp 119

Preis: 15,00 € Brotzeit-Teller bis 5.10. bestellen.

Eintritt: Mitglieder frei, Gäste 5,00 € Spende

Freitag, 10. Oktober 2025 das „offene Cafe 60 +“ und gern auch jüngere Jahrgänge von 14:00 – 17:00 Uhr im Park Cafe Lutherpark unterstützt vom Bahrenfelder Bürgerverein. In lockerer Atmosphäre findet ein Austausch von Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher Themen, Ratschläge und Hilfestellungen statt, um Lösungswege zu finden.

Freitag, 10. Oktober 2025 „Quartiersrundgang am Diebsteich mit Thyssen Krupp-Areal“. Auf Quartiersrundgängen wird eine Mischung aus der Geschichte des Quartiers und einem Ausblick auf die zukünftigen Entwicklungen geboten und es können Teile des ehemaligen Thyssen-Krupp-Areals begangen werden. Anmeldung bis 07.10. per Mail: Marianne.nuszkowski@bbv1879.de

Sonntag, 12. Oktober 2025 um 18:00 Uhr Herbstkonzert Chor und Orchester in der Lutherkirche

Mittwoch, 15. Oktober 2025 um 14:30 – 16:30 Uhr Spiele Nachmittag im Clubraum vom Bahrenfelder Turnverein, Bahrenfelder Chaussee 166a. Unter dem Motto **„Wer spielt schon gern allein zu Haus“** werden hier die Karten gemischt, die Hütchen gesetzt, die Würfel im Becher durcheinander gebracht, über Spielregeln diskutiert, gelacht und gescherzt, aber auch konzentriert gespielt. So vergeht die Zeit bei einem Kaffee und ein paar Keksen wie im

Fluge. Gewinner und Verlierer spielen hier keine große Rolle. Dabei sein ist alles. Ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen.

Samstag, 25. Oktober in der Nacht zum Sonntag, 26. Oktober wird die Uhr wieder eine Stunde zurückgestellt. Das Ende der Sommerzeit.

Dienstag, 28. Oktober 2025 um 14:30 Uhr der „Bahrenfeld Spaziergang“. Wir treffen uns an der Bushaltestelle Bahrenfelder Marktplatz stadtauswärts. Überqueren die Von-Sauer-Straße und biegen neben dem Gebäude an der A7 in den Bonne Park, heute Goldschmidt Park. Der Name ist für mich sehr gewöhnungsbedürftig da er in meinem Kopf immer noch Bonne Park heißt.

Hier führt ein Weg entlang parallel der A7. Die Abfahrt Bahrenfeld ist schon bald geschlossen. Der Fortschritt für den ersehnten Deckel nimmt zügig Form an. Wir werden es sehen. Wir folgen dem Weg bis zur Bahrenfelder Chaussee. Hier hat der Tunnelbau die Brücke erreicht und ist schon geschlossen. Wir folgen der Bahrenfelder Chaussee und biegen in die August-Kirch Straße ein. Es befindet sich nach ein paar Metern der Eingang zum Lutherpark. Diesem Weg folgen wir bis zum Kielkamp, gehen über die Fußgängerbrücke der A7. Auch hier werden wir sehen, dass der Tunnel bereits fertiggestellt ist. Jetzt erreichen wir die Lutherkirche und die Opferschale. Es erinnert uns an den im November bevorstehenden Volkstrauertag. Wie werden wir diesen Tag in dieser unruhigen Zeit zwischen Krieg und Frieden gestalten? Wir gehen die Wege durch den Lutherpark bis zum Holstenkamp, dem wir bis zum Gewächshaus folgen um eine verdiente Rast mit Kaffee, Kuchen und einem netten Abschlussgespräch machen.

Im Anschluss hat man die Möglichkeit mit dem Bus 288 Richtung Altona oder am Bornkampsweg/ Bahrenfelder Chaussee mit dem Bus 2 oder 3 nach Hause zu fahren.

Freitag, 31. Oktober Reformationstag ist in Hamburg ein gesetzlicher Feiertag. Dieser Tag erinnert an Martin Luther und die Reformation.

In der Lutherkirche ist um 17 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Laternenumzug in den Luthergarten und mit einem Lagerfeuer.

Freitag, 07. November 2025 das „offene Cafe 60 +“ und gern auch jüngere Jahrgänge von 14:00 – 17:00 Uhr im Park Cafe Lutherpark unterstützt vom Bahrenfelder Bürgerverein. In lockerer Atmosphäre findet ein Austausch von Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher Themen, Ratschläge und Hilfestellungen statt um Lösungswege zu finden.

Sonntag, 09.11.2025 um 19:00 Uhr in der Lutherkirche Konzert in der Friedensdekade „Ruins – Ruinen“.

Mittwoch 12. November 2025 „Kaffee Nachmittag“ um 14:30 Uhr im Via Cafeliner. In gemütlicher kleiner Runde werden aktuelle Tagesthemen bei heißem Kaffee und leckeren Kuchen angeregt ausgetauscht. Es lohnt sich immer wieder einen lockeren Klön-Schnack mit netten Mitgliedern und Gästen zu halten. Anmeldung und Fragen bei Petra Liedtke. Tel. 895565.

Donnerstag, 13. November 2025 Mitgliederversammlung um 16:00 Uhr im Park Cafe Lutherpark, Holstenkamp 119, 22525 Hamburg.

Wir sehen heute einen Lichtbildervortrag über Island von unserem Mitglied Antje Düwel.

Sonntag, 16. November 2025 Volkstrauertag. Näheres dazu und alle weitere Termine folgen in der November Ausgabe.

Stolperstein

Am 6.9.2025 fand unter der Leitung von Pastor Zühlke der Rundgang zu den Stolpersteinen statt.

Teilgenommen haben Interessierte von den Kirchengemeinden, der Heimstättenvereinigung und vom Bürgerverein Bahrenfeld.

An den Stolpersteinen wurden Texte zu den Ehrennden vorgetragen, auf dem Saxophon eine kurze Melodie gespielt, eine weiße Rose gelegt und eine Kerze entzündet.

Es wurde mir sehr bewusst, dass dieses Thema und die Form der Erinnerung und Mahnung nicht in Vergessenheit geraten darf.

Christina Lehmann



Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Mal was anderes, heute:

Gartenfreuden

So schön wie es ist einen Garten zu haben, so viel Arbeit und so viele Probleme macht er auch.

Ich rede gar nicht mal unbedingt vom Unkraut jäten und umgraben, nein, eigentlich gehört viel mehr dazu.

Das geht schon mit der Auswahl der Pflanzen los. Möchte ich eine Wild-Blumenwiese oder ein gepflegtes Rosenbeet. Spiel- oder Golfgras, auch englischer Rasen genannt. Möchte ich Gemüse und Kartoffeln oder nur ein bisschen Petersilie. Brauche ich Spielgeräte und ein Planschbecken für die Kinder, oder ist mir ein Fisch- und Seerosenteich wichtiger. Und für welches Beerenobst soll ich mich entscheiden?

Schwerwiegende Probleme, die allerdings nur bei der Neuanlage oder Neugestaltung auftreten.

Mache ich seit Jahren immer dasselbe im Garten kommen ganz andere Arbeiten und Probleme auf mich zu: Welche Obst- und Beerenarten muss ich wie einkochen. Wo kriege ich genügend Gläser her, um Marmelade abzufüllen. Wer nimmt mir

die vielen Äpfel, die ich alle gar nicht verarbeiten kann, ab? Wer hilft beim Ernten der Erdbeeren? Ein großes Problem ist auch, dass viele Sorten gleichzeitig reif werden. Wie soll man das alles bewältigen!

Es hört sich schlimm an, aber man schafft das! Mein Mann ist für die Pflanzung, Aussaat, Bewässerung und das Unkraut zuständig. Ich bin derweilen im Haus beschäftigt. Wir haben den Garten nicht zuhause, sondern einen Schrebergarten, somit putze ich zuhause und im Gartenhaus. Und wenn es dann ans Ernten geht, teilen wir uns die Pflückaktion, anschließend bin ich nur noch am Einkochen.

Aber es lohnt sich: Im Winter essen wir unsere eigenen Gurken, trinken unseren eigenen Tomatensaft, essen unsere leckere Marmelade und unsere echten Bio-Kartoffeln.

Natürlich leben wir im Sommer von dem, was gerade reif ist. Da sind Birnen, Himbeeren, Radieschen, Weißkohl, Erbsen und und und ...

Aber, wir müssen auch an später denken. Je älter wir werden, desto schwerer fällt natürlich die schwere Arbeit, die Mengen werden nicht mehr gebraucht, denn die Kinder wohnen zu weit weg. Sicher, die Nachbarn freuen sich auch, wenn sie Tomaten von uns bekommen, das ist aber nicht der Sinn der Sache.

So werden wir langsam aber sicher die Produktion verkleinern, denn auch die Transporte der schweren Gläser nachhause fallen immer schwerer. Und wo soll das alles lagern. Auch der Platz im Keller ist endlich.

Aber schön ist es doch, so einen Garten zu haben. Man kann in der Sonne liegen, man kann mit Freunden Grillfeste feiern, man ist an der frischen Luft und hat Bewegung. Im Sommer übernachten wir auch gern ab und zu im Gartenhaus für ein, zwei Nächte. Das ist immer wie ein kleiner Urlaub.

Gisela Gergert

Bahrenfelder Senke: See, Teufel, Bek und Quellen

(1. Teil)

Den durch einen Erdfall entstandenen Bahrenfelder See umweben geheimnisvolle Geschichten. So soll im Mittelalter ein Kloster mit frevelerischen Mönchen in ihm versunken sein. 1859 soll ein Fuhrwerk mit Pferd und Wagen dauerhaft spurlos im See verschwunden sein. Und der See soll grundlos, also unendlich tief sein. Vor dem Hintergrund solchen Teufelswerks würde es nicht verwundern, wenn die Teufelsbek (nach deren Ursprüngen Hans-Werner Fitz im „Bahrenfelder“ vom Juli 2025 gefragt hatte) im Bahrenfelder See entsprungen oder mit ihm verbunden wäre.

Aber Bahrenfelder See und Teufelsbek haben nur ihre Belegenheit in der geologischen Bahrenfelder Senke gemein. Die Teufelsbek entsprang im Bereich der heutigen Grünebergstraße / Lyserstraße (also auf knapp der halben Linie zwischen Bahrenfelder See und jetziger S-Bahn-Trasse

der S 1) und verlief nach Südosten bis in den Bereich der heutigen Behringstraße, wo sie am Südrand der Bahrenfelder Senke nahezu rechtwinklig Richtung Westen abbog und in der Flottbeker Senke bei der heutigen Straße Hochrad mit der Flottbek zusammen floss. Der Bach verläuft weiter durch den Jenischpark und mündet schließlich passenderweise bei Teufelsbrück in die Elbe. Der genaue Verlauf ist auf der historischen Karte im „Bahrenfelder“ vom Juli 2025, Seite 4, ziemlich zuverlässig dargestellt.

Trotz mehrfach geänderter Grenzen zwischen den Stadtteilen ist die Teufelsbek also eine gebürtige Bahrenfelderin geblieben, auch wenn sie nach ihrem Entspringen im Bereich Grünebergstraße bald auf Flottbeker Gebiet übergewechselt ist. Vom Ursprung bis zur Parkstraße ist der Bach längst (spätestens seit 1968) trocken gefallen und von der Park-

straße bis zum Zusammentreffen mit der Flottbek am Hochrad verrohrt. Nur auf dem Mittelstreifen der Walderseestraße zwischen Autobahnanschlussstelle Othmarschen und Reventlowstraße ist der Einschnitt des Bachbetts noch erkennbar, aber trocken. Überraschenderweise stand vor einigen Jahrzehnten plötzlich Wasser in diesem Bachbett, was zu Spekulationen führte, ob durch Sturmflut in der Elbe Wasser zurück in das alte Bachsystem gedrückt worden sei; wahrscheinlicher erscheint eine Ansammlung von Oberflächenwasser infolge Starkregens.

Das traurige Schicksal der gleichsam dehydrierten Teufelsbek mag erklären, dass der „überlebende“ Bachabschnitt zwischen Hochrad und Elbe schon seit Langem nicht mehr als Teufelsbek, sondern als Flottbek bezeichnet wird. Bereits zuvor hatte sich die Flottbek in den Vordergrund gedrängt – auf einigen alten Karten

ist der gesamte Verlauf der Teufelsbek schon ab Ursprung als „Flottbek“ eingezeichnet (so auf der dem Historischen Bahrenfeld-Lexikon von James Kölle beiliegenden Bahrenfeld-Karte aus 1910).

Und der Bahrenfelder See? Seinen (Ver-)Ruf als grundlos hatte er spätestens 1874 eingebüßt, als eine maximale Tiefe von 24 Metern gemessen wurde. Spätere Messungen und Peilungen ergaben u.a. Tiefen von 4,5, 5,44 und 8,54 Metern. Eine Quelle hatte und hat der Bahrenfelder See entgegen früheren Vermutungen nicht. Hierzu brachte die vorübergehende Trockenlegung des

Sees anlässlich des Baus der Bundesautobahn A 7 Anfang der 1970er Jahre endgültige Gewissheit; es floss kein Wasser nach. Also speist sich der Bahrenfelder See aus Oberflächenwasser. Übrigens schrumpfte der Durchmesser des Sees durch den Autobahnbau dauerhaft von rund 120 Metern auf rund 90 Meter.

Aus dem Bahrenfelder See ist Wasser auch nicht in sonstiger Weise in die einige hundert Meter südlich beginnende Teufelsbek abgeflossen. In der Nähe des Bahrenfelder Marktplatzes befanden sich allerdings bis hin zur Baurstraße (also nahe des Teufelsbek-Ursprungs) meist durch

Erdfälle im Salzstock Langenfelder-Othmarschen entstandene sogenannte Wasserlöcher (relativ tiefe Teiche), denen die alten Bahrenfelder nachsagten, sie stünden untereinander und auch mit dem Bahrenfelder See in Verbindung. Alle diese Gerüchte haben sich in Untersuchungen nicht bestätigt.

Gerd Harder

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe mit Darstellung u.a. alternativer Teufelsbek-Quellen sowie mit Angaben zu Belegen für die geologischen und historischen Verhältnisse)

Erinnerungen für „alte“ Bahrenfelder

Auf dem Bild um 1960 sehen Sie einen Abschnitt der Bahrenfelder Chaussee bis zur Lutherhöhe. Das Bild ist also rund 65 Jahre alt.

Wer erinnert sich? An der Ecke die kleine Gaststätte mit dem Kiosk. Daneben 2 kleine „Buden“ (Geschäfte) mit einem Zeitschriftenverleih, wo man „Groschenromane“ sogar noch ausleihen konnte.

Auf dem Bild das 1. Geschäft von August Peters, einem kleinen Feinkostladen, der später in die Bahrenfelder Chaussee 75 (heute Pizzaladen) zog.

Es wurde damals einer der ersten „SPAR“ Läden. Ich entsinne, als Kind (also um 1950 herum) konnte man dort noch „Fabrikreste“ aus Schokolade kaufen, Bruch und Reststücke aus der Fabrikation. Einfach herrlich.

Rechts daneben stand ein kleines Wohnhaus. Auf dem Hof die Anfänge der Maschinenfabrik Perlwitz OHG. In den 70er Jahren entstand dann der Block wie Sie ihn auf dem Bild zwei sehen.

Damals war es die Firma Siemens von der Altonaer Kistenfabrik aus dem Boschstraße, die hier im Nebengebäude an der Chaussee auch ihre Ursprünge hatte, die diesen Block bauen ließ.

Die meisten von Ihnen werden nur das zweite Bild kennen, denn der Bau ist ja jetzt auch schon seit „Ewigkeiten“ im Stadtbild verankert.

Im Bild 2 auf der rechten Seite stand nach dem Krieg bis Ende der 50er Jahre eine kleine Holzbude mit dem Gemüsegeschäft von Frau Kortum.

Ich entsinne noch, dass vorn im Laden ein Sauerkrautfass stand, wo man loses Sauerkraut kaufen konnte.

Auf dem dahinter befand sich das Haus von Malermeister Walter Feilitz mit seiner Werkstatt. Da das Haus im 2. Weltkrieg durch Bomben zerstört war, waren die nur die „Reste“ des Gebäudes.

Wenn Sie näheres zu den Bildern und dem Text, oder auch Korrekturen dazu wissen, schreiben Sie es mir oder rufen Sie an, denn diese Erinnerungen können auch kleine Unrichtigkeiten enthalten.

Ich freue mich auf Reaktionen von Ihnen, denn auch zu dem Bericht in der Septemбераusgabe habe ich nette Hinweise und Anmerkungen bekommen.

Hans-Werner Fitz



<https://bbv1879.de>

„Bahrenfeld feiert“ bei schönstem Sonnenschein

Am 6. September war wieder was los auf der Wiese im Volkspark: Bahrenfeld hat gefeiert. Nur leider hatte sich an diesem Tag halb Hamburg verabredet Feste zu feiern, z.B. Stolpersteine-Rundgang, Hamburger Tag der Familien, Alsterlauf, Barmbek Schwingt, Anwohnerfest Eppendorfer Weg, Fahrradmarkt Spielbudenplatz, Feuerwehrfest in Fuhlsbüttel, Sommerfeste in Kleingartenkolonien, und das war nur eine kleine Auswahl an Events. Es wurde was geboten am 06.09. in Hamburg. Auf die Bahrenfelder ist Verlass, trotz aller Angebote im Großraum Hamburg kamen sie treu zu uns in den Volkspark. Wir haben sehr viele unserer Mitglieder begrüßen können.

Aber von Anfang an: Zu dem Fest hatten das Quartiersmanagement Bahrenfeld und die Initiative Q8 eingeladen. Ein Fest für alle Bahrenfelder! Vertreten waren Vereine, Parteien, Gruppierungen und, selbstverständlich, der Bahrenfelder Bürgerverein.

Die Stände verteilten sich über einen Großteil der Spielwiese. Die Wiese gehörte nicht uns allein, viele Familien haben sich ihre Plätzchen gesucht und gefeiert, gegrillt und gespielt. Auch die „Milchhalle“, wie der Paulaner Garten früher genannt wurde, war gut besucht. Es fehlte an nichts. Es gab Musik, eine Hüpfburg, kleine Mitnahme-Artikel an den Ständen, Würstchen, Kaffee und Kuchen, Getränke und natürlich viele Spiele und nette Gespräche.

Wir vom Bahrenfelder Bürgerverein hatten ein kleines Bahrenfeld Quiz vorbereitet. Eigentlich sollte es nicht schwer sein, aber viele haben doch passen müssen bei einigen Fragen: Welche Schulen gibt es in Bahrenfeld, oder welche Kirchen, oder welche Vereine. Für jeden, der teilgenommen hat, gab es einen kleinen Preis. Außerdem hatten Andreas und Marianne noch ein Wurfspiel mitgebracht, das die Kinder spielen konnten, während sich die Eltern den

Kopf über die Fragen zerbrachen. „Unser Parkcafé“, also unser Stammlokal für unsere Mitgliederversammlungen im Lutherpark, hatte Kaffee und Butterkuchen gespendet, so dass wir unsere Gäste am Stand bewirten konnten. Auch die Lutherkirche brachte uns eine Kuchenspende vorbei, leckere Apfeltaschen.

Das Fest sollte von 13.00 bis 17.00 Uhr dauern. Natürlich mussten wir Auf- und Abbauzeiten mit einkalkulieren. Zuhause musste ja auch alles eingeladen und wieder ausgeladen werden. Alles in Allem hat es also mindestens sieben oder acht Stunden für die Standbetreiber gedauert. Nachdem alles abgebaut und wieder in den Autos verstaut war, waren wir Teilnehmenden doch ganz schön groggy, aber glücklich, dass es ein so schöner Tag geworden war.

*Text: Gisela Gergert
Fotos: Hans-Werner Fitz*



Nachlese: Auf dem Wege zu Bad Bahrenfeld?

Angestoßen durch den Fund eines Bügelflaschen-Verschlusses mit der Beschriftung SANITÄTSMOLKEREI EVERS-HOF BAHRENFELD, war im „Bahrenfelder“ vom Juli 2020 rekonstruiert worden, dass der östlich des Bahrenfelder Markplatzes zwischen der jetzigen von-Sauer-Straße und Friedensallee belegene Ever'sche Hof zu denjenigen Anbietern von Milchprodukten gehörte, die seit spätestens den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts für sich in Anspruch nahmen, Milch und Milchpro-

dukte unter besonders hygienischen Umständen oder nach besonders gesundheitsförderlichen Methoden herzustellen und zu vertreiben. Diese Rekonstruktion wird nicht nur bestätigt, sondern noch getoppt durch eine mit dem Jahr 1902 datierte Ansichtskarte (Blatt September 2014 des durch Sven Hessenberger herausgegebenen Bahrenfelder Postkarten-Kalenders): Auf der dort abgebildeten Giebelfront des Hofgebäudes von Hermann Evers prangt die Werbeaufschrift „Sanitäts-Milch-

wirtschaft & Milchkur-Anstalt“. MilchkurAnstalt – bei einer derart forschenden Werbung für einen Milchbauernhof würde es nicht verwundern, wenn zudem noch ein gesundes „Seeklima“ (vom Bahrenfelder See) für die Milchproduktion reklamiert worden wäre. Damit hätte dem Aufstieg des Dorfs zu Bad Bahrenfeld kaum noch etwas im Wege gestanden, vielleicht mit den Bahrenfelder Tannen als Kurpark?

Gerd Harder

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **36,00 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **60,00 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers